

www.luagalosna.at
28. INTERNATIONALES THEATERFESTIVAL
FÜR EIN JUNGES PUBLIKUM
21. DRAMATIKER_INNENBÖRSE

Luaga und Losna

21.6. – 25.6.2016
Nenzing

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Gäste des internationalen Jugendtheaterfestivals Luaga & Losna!
Das vielfältige und spannende Programm des heurigen Kinder- und Jugendfestivals *Luaga & Losna* unterstreicht einmal mehr den gesetzten hohen künstlerischen Anspruch. Als einer der Höhepunkte des regionalen Kulturgeschehens ist dieses außergewöhnliche Theaterfestival aus dem Kulturkalender des Landes nicht mehr wegzudenken. Es freut mich auch, dass sich der Ramschwagsaal Nenzing als Austragungsort schon seit vielen Jahren bestens bewährt hat und sich KünstlerInnen und Publikum in Nenzing gleichermaßen wohl fühlen. Ein herzlicher Dank gilt dem engagierten Team von *Luaga & Losna*. Ihre MitarbeiterInnen leisten mit diesem Festival seit vielen Jahren einen wertvollen Beitrag zur kulturellen Vielfalt in Nenzing und der Region Walgau. Den Veranstaltern und den Künstlern wünsche ich einen erfolgreichen Verlauf. Dem „kleinen“ und „großen“ Publikum wünsche ich viele neue Eindrücke und sinnliche Erfahrungen in der Welt des Theaters.

Florian Kasseroler, Bürgermeister der Marktgemeinde Nenzing

Grußwort des Künstlerischen Leiters

Am 21. Juni 2016 dürfen wir wieder zur Eröffnung des Festivals *Luaga & Losna* einladen. Ich danke den Mitgliedern des Vereins und allen technischen, organisatorischen und künstlerischen Mitarbeiter_innen, die das durch ihr Engagement und ihren Einsatz ermöglicht haben, und ich danke nicht zuletzt unseren Zuschussgebern, durch die wir auch in diesem Jahr wieder hervorragende internationale Theaterproduktionen einladen konnten. Gruppen aus Österreich, Deutschland und den Niederlanden sind zu Gast. Den weitesten Weg haben in diesem Jahr unsere Gäste aus *Weliki Nowgorod*, die am Mittwoch ihr zauberhaftes Stück *Wo der Wind wohnt* zeigen. In unserem Programm für alle Altersgruppen finden sich diesmal drei Produktionen, die für Junge Leute ab 14 Jahren, aber auch für Erwachsene sehr interessant sind. Inhaltlich haben wir einen Schwerpunkt auf Stücke gelegt, die die Themen Flucht, Migration und Integration aus anderen Blickwinkeln beleuchten und einen Beitrag zu mehr Verständnis und Toleranz leisten möchten. Dies ist uns in der gegenwärtigen gesellschaftlichen Situation ein besonderes Anliegen. Wir freuen uns, dass die Vormittags-Vorstellungen von den Nenzinger Schulen und Kindergärten gut angenommen werden und schnell ausgebucht sind. Darum möchte ich wieder besonders auf die Nachmittags- und Abendvorstellungen hinweisen. Auch bei den Lesungen der Dramatiker_innenbörse ist ein interessiertes Publikum willkommen. Ich wünsche unserem großen und kleinen Publikum und unseren Gästen eine schöne Zeit und unvergessliche Theatererlebnisse.

Johannes Rausch, Obmann des Vereins *Luaga & Losna*

21. DRAMATIKER_INNENBÖRSE
IM RAHMEN DES INTERNATIONALEN
THEATERFESTIVAL
FÜR EIN JUNGES PUBLIKUM

Luaga und Losna

Das Festival lädt in jedem Jahr Autorinnen und Autoren aus dem deutschsprachigen Raum ein. Damit möchten wir ein Forum für die Kommunikation mit Theaterpraktiker_innen schaffen und zum Schreiben für das Kinder- und Jugendtheater anregen. Bestandteil der Dramatiker_innenbörse sind neben dem Besuch der Vorstellungen die täglichen Inszenierungsgespräche und öffentliche Lesungen, bei denen die eingereichten Werke vorgestellt und diskutiert werden.

DIENSTAG, 21. JUNI 2016

20.00 Uhr, Festivalclub
1. Autorinnen-Theater-Dialog
Inszenierungsgespräch: *Traumkreuzung* und *Um die Welt in 80 Tagen*

MITTWOCH, 22. JUNI 2016

14.00 Uhr, Artenne
Lesungen & Textbesprechungen
Meine Katze, deine Katze von Jörg Wolfradt
Der Tag an dem die Apps stillstanden von Andrea Balaz

20.00 Uhr, Festivalclub
2. Autorinnen-Theater-Dialog
Inszenierungsgespräch: *Hands up* und *Wo der Wind wohnt*

DONNERSTAG, 23. JUNI 2016

11.45 Uhr **LESEWANDERUNG IM NENZINGER HIMMEL**
Abfahrt Rettungszentrum Nenzing
Lesungen & Textbesprechungen
Kamyar & Mina von Sven J. Olsson
Du lebst nur einmal von Selma Mählknecht
Die Schwärzer von Tobias Fend
Das Camp von Annett Lang
18.00 Uhr Rückfahrt nach Nenzing

21.30 Uhr, Festivalclub
3. Autorinnen-Theater-Dialog
Inszenierungsgespräch: *Grenzen – Los* und *Auguste Bolte*

Freitag, 24. Juni 2016

14.00 Uhr, Artenne
Lesungen & Textbesprechungen
Die Entschuldigung von Martin Auer
Mahlzeit Mahlzeit – ein Schauermärchen von Denise Rickenbacher

20.00 Uhr, Festivalclub
4. Autorinnen-Theater-Dialog
Inszenierungsgespräch: *Krieg. Stell dir vor, er wäre hier* und *Scherbenpark*

SAMSTAG, 25. JUNI 2016

10.00 Uhr, Artenne
Lesungen & Textbesprechungen
Il nur Albatros von Katharina Cromme
The Best of Tarantino von Andrea Gerster
Der dumme König von Anja Seidl

MITTAGSPAUSE

14.00 Uhr, Artenne
Lesungen & Textbesprechungen
#vampyr von Christian Pfeiffer
Dragonheartkill von Lisa Sommerfeldt

20.00 Uhr, Provinzwerkstatt
5. Autorinnen-Theater-Dialog
Inszenierungsgespräch: *Höchste Eisenbahn*

Veranstaltungen im Festivalclub, in der Artenne und im Nenzinger Himmel sind bei freiem Eintritt öffentlich zugänglich. Ein interessiertes Publikum ist herzlich willkommen!

WORKSHOP KRITIK FÜR DAS KINDER- UND JUGENDTHEATER

Ein kuratierter Workshop im Rahmen des Festivals möchte junge Journalist_innen für das Schreiben über Theater für Kinder und Jugendliche sensibilisieren. Rote Bäckchen beim Kinderpublikum müssen immer noch als kritisches Kriterium erhalten, statt sich mit dem Kunstcharakter einer Aufführung auseinander zu setzen. Im Workshop stehen daher zunächst einmal Fragen im Mittelpunkt, die sich mit der Geschichte des Kindertheaters beschäftigen und darüber hinaus wie seine Erzählweisen kritisch reflektiert und bewertet werden können. Dies wollen wir am Beispiel der Aufführungen des Festivals schreibend versuchen, um Kriterien für eine kritische Auseinandersetzung zu finden.

Leitung: Dr. Manfred Jahnke und Heinz Wagner
Termine und Teilnahmebedingungen unter contact@luagalosna.at.

Information
Künstlerische Leitung: Johannes Rausch
Organisation: Stefanie Seidel
Redaktion: Sabine Wöllgens
Technische Leitung: Matthias Bitschnau

Kooperation
Marktgemeinde Nenzing: Ing. Michael Mäser

Eintrittspreise
Tagesvorstellungen: Euro 5,00
Abendvorstellung: Euro 10,00 / Euro 8,00
Familien, SchülerInnen, ab 3 Personen: Euro 4,00
mit Jugendcard, 360card: Euro 4,00
Festivalfamilienpass: Euro 40,00

Spielorte
Ramschwagsaal, Ramschwagplatz 1
Artenne, Kirchgasse 6
Provinzwerkstatt, Gamperdonaweg 2

Information, Kartenreservierung
Luaga & Losna Festivalbüro: Stefanie Seidel
Gamperdonaweg 2, 6710 Nenzing, Österreich
M + 43 (0)699 . 134 06 558
stefanie.seidel@luagalosna.at
www.luagalosna.at

Mit freundlicher Unterstützung



Vorschau
28. Luaga & Losna vom 6.–10.9.2016
Internationales Theaterfestival für ein junges Publikum in Feldkirch
15. Symposition Theater & Bild & Ton
Pfortnerhaus, Theater am Saumarkt, Feldkirch, Österreich

Impressum
Gestaltung: Michael Mittermayer. Druck: Hugo Mayr
Fotonachweis: Olga Mikahleva, Markus Steinwender, Anna Vashilo
und teilnehmende Theatergruppen.

Änderungen vorbehalten.

DIENSTAG, 21. JUNI 2016

10.00 Uhr, Ramschwagsaal
Ensemble Materialtheater / D
TRAUMKREUZUNG 7+

Regie: Alberto García Sánchez. Spiel: Annette Scheibler, Daniel Kartmann, Sigrun Kilger. Musik: Daniel Kartmann. Figuren, Objekte, Ausstattung & Bühne: Ensemble. Licht: Luigi Consalvo. www.materialtheater.de

Seltsam, so etwas gibt's doch nur im Traum, dass man aufwacht und ganz woanders ist, nicht mal mehr im eigenen Land, sondern in einer fremden Welt, auf der anderen Seite der Erde ... „Wie komme ich hierher und wie wieder weg“, denkt sich die neunjährige Elisabeth, als sie neben einem unbekanntem Jungen wach wird und vor dem Haus nicht das Auto ihrer Eltern steht, sondern drei Ziegen grasen. In *Traumkreuzung* geht es um die Begegnung und Freundschaft zweier Kinder aus unterschiedlichen Kulturkreisen. Während das eine Kind in der Stadt lebt und zur Schule geht, ist das andere Kind auf dem Land zuhause und muss den ganzen Tag arbeiten. Doch vieles haben sie auch gemeinsam, den Wunsch zu spielen, zu lachen, zu lernen und von einer Welt für alle zu träumen.

17.00 Uhr, Ramschwagsaal

Theater R.A.B / D
UM DIE WELT IN 80 TAGEN 14+
Abenteuer frei nach Jules Verne.

Regie: Brian Lausund. Dramaturgie: Dr. Manfred Jahnke. Spiel: Franziska Braegger, Jonas Schütte & Len Shirts. Musik: Ro Kuijpers. Masken, Puppen: Len Shirts. Bühnenbild: Werner Klaus. Kostüme: Susanne Kloiber. www.umdieweltin80tagen.de

Spinnende Zahnräder, durchtriebene Maskencharaktere, schräge Puppengestalten, ein Cameo-Auftritt von Kapitän Nemo und Vieles mehr prägen diese irrwitzige Umsetzung des klassischen Abenteu-

erromans. Die halbsbrecherische Reise des korrekten Gentleman Phileas Fogg und seines filouhaften Dieners Passepartout in zwei unterhaltsam-ironischen Stunden: mit einer bunten Vielfalt an Theatermitteln nimmt das Theater R.A.B die Zuschauer mit auf einen Parforce-Ritt durch eine retro-futuristische Welt, an der auch Jules Verne seine helle Freude gehabt hätte. Mit der eigens dafür komponierten Musik von Ro Kuijpers wirft die Inszenierung einen augenzwinkernden Blick auf die Triebkräfte der Kulturen und deren Schnittstellen.

in der Pause: Eröffnungsbuffet

MITTWOCH, 22. JUNI 2016

10.00 Uhr, Ramschwagsaal

Lejo / NL
HANDS UP! 4+
Handpuppenspiel von und mit Leo Petersen. www.lejo.nl

Mit bloßen Händen und Holzaugen verkörpert Lejo eine einmalige, frische Form des Puppentheaters. *Hands up!* ist eine fröhliche Vorstellung ohne Worte mit viel Musik. In einem großen blauen Puppentheater zeigen die Puppen ihre Künste. Mitspieler sind ein cooler Hund, zwei Steptänzer, eine Kuh mit einem Essproblem, ein ganzer Kinderchor inklusive Dirigent und viele andere. Das Publikum (jung und alt!) vergisst ganz schnell, dass es sich nur zwei Hände ansieht. Bereits seit 1995 tritt Leo Petersen unter dem Namen *Lejo* mit seinen Puppen auf und dreht auch Filme. Was als Studienprojekt begann, entwickelte sich zu einem Act, mit dem er die ganze Welt bereist. Seine Kurzfilme sind u. a. in der niederländischen Version der Sesamstraße zu sehen.

17.00 Uhr, Ramschwagsaal

Theater Mali / RU
WO DER WIND WOHNTE 3+
Geschichten aus weiter Ferne.
Ein Stück ohne Worte von Nadezhda Alexeeva.

Regie: Nadezhda Alexeeva. Spiel: Kristina Mashevskaya, Alexey Korshunov, Oleg Zverev. Spielassistentz: Elena Fedotova, Anastasia Alexeeva. Bühne & Videos: Igor Semonov. Licht Design: Larisa Deduh. www.eng.kingfestival.ru/maly/

Der Wind ist ein großer Reisender. Es gefällt ihm, den Schiffen auf dem offenen Meer zu helfen, und auf allen Straßen der Welt wirbelt er den Staub auf. Silberne Glocken läuten mit seiner Hilfe und viele Geschichten werden wahr, die der Wind aus weiter Ferne mitgebracht hat. Aber wo wohnt der Wind? Gehen wir zusammen auf eine Reise, um seine Heimat zu finden! Diese Geschichte ohne Worte über die Suche nach dem Sinn des Windes ist vielleicht eher ein schönes farbenprächtiges Abenteuer als nur ein Theaterstück. Die Regisseurin entdeckt die verborgenen Fähigkeiten des Kindes, den Elementen nahe zu sein ohne sie beherrschen zu wollen und in Situationen einfach zu träumen, wo Erwachsene vielleicht eine geordnete Geschichte erwarten.

DONNERSTAG, 23. JUNI 2016

10.00 Uhr, Ramschwagsaal

Theater Traumbaum / D
GRENZEN-LOS 9+
K/ein Flüchtlingsmärchen
Idee, Spiel & Realisation: Birgit Iserloh und Ralf Lambrecht. Musik: Klaus Jochmann. Regie-Assistenz: Anna Lotta Iserloh. www.theater-traumbaum.de

Eine Grenzerin – ein Fremder. Hier und Dort. Wir und „Die“. Eine Begegnung der Gegensätze. Die strenge Frau Schutzke sitzt in ihrem Wachhäuschen und passt auf, dass niemand von „dort“

nach „hier“ kommt. Aber es kommt natürlich doch jemand, Baythulla und sein kleiner Sohn auf der Flucht aus Afghanistan. Zunächst verkörpert sie die pure Ablehnung, aber ihre Welt wird auf den Kopf gestellt, nachdem sie den Fremden kennen gelernt und seine Geschichte erfahren hat. *Grenzen-Los* ist ein sensibles und spannendes Theaterstück, das für gegenseitigen Respekt eintritt. Das junge Publikum wird auf unterhaltsame und humorvolle Weise angeregt, sich mit sehr aktuellen Themen auseinander zu setzen: Flucht und ihre Gründe, Fremdenangst, Vorurteile, Rassismus und seine Überwindung.

20.00 Uhr, Ramschwagsaal

Theater Wagabunt / A
AUGUSTE BOLTE 14+
von Kurt Schwitters
Mit: Anwar Kashlan, Robert Kahr, Wolfgang Pevestorf. Regie: Stephan Kasimir. Ausstattung: Caro Stark. www.theaterwagabunt.at

Auguste Bolte, deren Name sich schon mit den Wörtern wusste und wollte zum Reim formen lässt, beobachtet auf der Straße zehn Menschen, die in dieselbe Richtung gehen. Die Schlussfolgerung, dass da etwas los sein muss, führt zu den tollsten und absurdesten Verfolgungsjagden der Weltliteratur und bei Wagabunt zu einem temporeichen Ensemblestück. Ein Riesenspaß, der äußerste Konzentration verlangt, bei dem kein Moment verblödet wird und bei dem die Feinheit der Sprache absolut erhalten bleibt. *Der Mensch musste sich entscheiden. Und er musste sich entscheiden, nicht weil er sich entscheiden musste, sondern gerade weil es an sich gleichgültig war, ob er sich entschied und wie er sich entschied.* (Kurt Schwitters)

FREITAG, 24. JUNI 2016

10.00 Uhr, Ramschwagsaal

Theater MAZAB / A
KRIEG. STELL DIR VOR, ER WÄRE HIER 12+
nach dem Essay von Janne Teller
Übersetzung aus dem Dänischen von Sigrud C. Engeler. Mit: Elisabeth Nelhiesel. Regie, Bühne: Markus Steinwender. Kostüm, Bühne: Leonie Reese. Dramaturgie, Bühne (Fotobilder): Peter Malzer. www.mazab.at

Stell dir vor, es ist Krieg – nicht irgendwo weit weg, sondern hier in Europa. Die demokratischen Staaten sind zusammengebrochen und faschistische Diktaturen entstanden. Die Städte sind zerstört, die Wirtschaft liegt brach und nirgends ist es sicher. Es regieren Angst, Kälte und Hunger in Europa. Wer kann, flieht in den Nahen Osten, wie der 14jährige Protagonist. In einem ägyptischen Flüchtlingslager versucht er mit seiner Familie ein neues Leben zu beginnen. Weil er keine Aufenthaltsgenehmigung hat, kann er nicht zur Schule gehen, kein Arabisch lernen, keine Arbeit finden. Er sehnt sich nach Hause, doch wo ist das? Mit einem kleinen aber entscheidenden Dreh stellt Janne Teller unsere Alltagswirklichkeit auf den Kopf und zwingt uns, die Welt aus einer anderen Perspektive zu sehen.

17.00 Uhr, Ramschwagsaal

Gostner Hoftheater / D
SCHERBENPARK 14+
von Alina Bronsky
Spiel: Anežka Rusevová & DJ-live-set Vegas House. Regie: Tilmann Seidel. Bühne, Ausstattung: Simona Fenyves. Bearbeitung: Thomas Richardt. www.gostner.de

Das Viertel der 17jährigen Sascha ist eine Hochhaussiedlung, auch schlicht „Russenghetto“ genannt. Hier lebt sie mit zwei jüngeren Geschwistern und einer Verwandten, die sich seit der Tragödie, die die Familien berühmt und mutterlos gemacht hat, um die Kinder kümmert. Sascha, hochintelligent und wütend, ist entschlossen,

ihre Mutter zu rächen und für ihre Geschwister zu sorgen. Doch die Geschichte entwickelt sich in eine andere Richtung, als sie den Journalisten Volker und dessen Sohn Felix kennenlernt. Alina Bronskys Debütroman *Scherbenpark*, erschienen 2008, hatte großen Erfolg bei Publikum und Kritik und wurde rasch zum Bestseller. Auf der Bühne agieren eine Schauspielerinnen und ein DJ, wodurch eine mitreißende Klangwelt aus Sprache und Musik entsteht.

SAMSTAG, 25. JUNI 2016

17.00 Uhr, Ramschwagsaal

Theater Handgemenge / D
HÖCHSTE EISENBAHN 6+
Männer und ihr Hobby. Ein Welttheater
Idee: Peter Müller. Autor: Team. Regie: Markus Joss. Geschichte: Hans Fallada. Spiel: Pierre Schäfer, Peter Müller. Ton: Peter Müller. Licht: Peter Müller. Ausstattung: Christian Werdin. Eine Co-Produktion mit dem Hans Otto Theater Potsdam und dem Figurentheater Stuttgart. www.handgemenge.com

Zwei Männer spielen mit der Modelleisenbahn und erzählen dabei eine Geschichte von Hans Fallada, über kleines Unglück und großes Glück. Eine beginnt so: „Es war einmal ein Junge, der hieß Thomas. Er hatte einen kleinen Stoffhund. Eines Tages geschah ein Unglück. Das Lieblingsspielzeug ging auf einer Bahnfahrt verloren. Thomas war untröstlich, nichts auf der Welt machte ihm noch Freude. Wie kann der Vater nur helfen? Er besteigt einen Zug und begibt sich auf eine Reise ...“ und auch wenn es erst gar nicht so aussieht, es wird doch noch eine Fahrt ins Glück. Das Bühnenbild, eine Modelleisenbahnanlage“ im Maßstab 1:22,5 wird nicht nur Kinder begeistern.

